

Wettbewerb „Klima Kommunal 2018“

Stadt Springe: "Fernwärme für Springe" und "Gemeinsam zu Fuß zur Schule"

Preis: Klimaschutz-Leuchtturm mit 8.500 Euro Preisgeld

Fernwärme für Springe

Zur klimaneutralen Wärmeversorgung baut die Stadt Springe in Kooperation mit den Stadtwerken ein intelligentes Fernwärmenetz, beheizt aus regenerativen Energiequellen. Die Energie stammt aus einer bestehenden Biogasanlage und wird ergänzt durch ein neues Heizwerk, das überwiegend mit Restholz aus dem Deister befeuert wird. Beispielhaft ist das Fernwärmenetz gleich durch mehrere Maßnahmen, hierunter:

- › ein Wärmespeicher, der Auslastungsspitzen jederzeit abdecken kann und in schwachen Bedarfszeiten Energie speichert.
- › die Berücksichtigung eines Betriebs mit deutlich abgesenkter Vorlauftemperatur, so dass die Wärmebereitstellung für energieeffizientere Gebäude der Zukunft angepasst werden kann.
- › eine Power-to-Heat-Anlage, die Strom aus erneuerbaren Energien für den Wärmesektor nutzbar macht und dem Strommarkt zusätzliche Flexibilität von Regelenergie bereitstellt.
- › ein Energieportal im Internet, das den Kunden vollständige Kontrolle über den eigenen Verbrauch bietet und so dazu beitragen kann, gezielt Energie einzusparen. Für die Datenübertragung wird parallel zum Nahwärmenetz ein neues Glasfasernetz verlegt.



Vorgefertigte Formteile am Rohrgraben für das neue Fernwärmenetz in der Stadt Springe
© Stadtwerke Springe

Ziel ist es, alle Baumaßnahmen für das 4,6 Kilometer lange Netz bis Juni 2020 abzuschließen. In Zukunft sollen bis zu 70% der Gebäude entlang der Trasse mit Wärme aus erneuerbaren Energien versorgt werden.

Gemeinsam zu Fuß zur Schule

Klimaschutz fängt mit Kinderfüßen an – dann, wenn Kinder zu Fuß zur Schule gehen. Die Stadt Springe hat hierfür ein eigenes Verkehrsschild etabliert: Es markiert „Fußhaltestellen“ im Einzugsgebiet der örtlichen Grundschulen. Hier können sich die Kinder treffen, um gemeinsam zur Schule zu gehen. Zu Beginn eines jeden Schuljahrs besucht die Klimaschutzmanagerin Elternabende, verteilt einen Stadtplan mit den markierten Fußhaltestellen und sensibilisiert für klimafreundliche Mobilität, gepaart mit mehr Sicherheit und kindlicher Entwicklung durch den selbstständigen Schulweg. Das Projekt ist 2014 aus einer Initiative der Klimaschutzmanagerin mit der Polizei entstanden und wurde von Beginn an vom „Handwerkerstammtisch“ und einem lokalen Schilderhersteller unterstützt. Bis heute sind in allen größeren Ortsteilen Fußhaltestellen etabliert. An allen Schulen konnte eine Reduzierung des Hol- und Bringverkehrs durch die Polizei festgestellt werden und auch die Schulen empfinden das Projekt als Mehrwert.



Wie ein Linienbus nach Fahrplan gehen die Grundschüler gemeinsam von einer festen Haltestelle bis zur Grundschule. © Mischer/NDZ

Jurybegründung:

Die Energieversorgung in Niedersachsen soll spätestens bis zum Jahr 2050 nahezu vollständig auf erneuerbare Energien umgestellt werden. So hat es die niedersächsische Landesregierung 2016 beschlossen. Die Stadt Springe leistet mit dem intelligenten regenerativen Fernwärmenetz einen aktiven Beitrag dieses Ziel zu erreichen. Fossile Energieträger werden für die Wärmeerzeugung privater, kommunaler und gewerblich genutzter Gebäude verdrängt und zudem trägt die Verbrauchstransparenz durch das Energieportal zur Sensibilisierung im Umgang mit Energie bei. Die Umsetzung der Klimaschutzmaßnahme steht aufgrund der Struktur und Größe der Stadt Springe Pate für viele weitere Kommunen in Deutschland. Darüber hinaus stellt die Stadt Springe mit dem Projekt der „Fußhaltestellen“ auf kreative Art und Weise unter Beweis, wie klimafreundliche Mobilität zur Selbstverständlichkeit für Kinder wird. Die Jury würdigt die vorbildlichen Aktivitäten der Kommune mit der Auszeichnung als „Klimaschutz-Leuchtturm“ und einem Preisgeld von 8.500 Euro.

Kontakte:

Katrin Härtel, Stadt Springe
Auf dem Burghof 1, 31832 Springe
Telefon: 05041/73 334
E-Mail: Katrin.Haertel@springe.de

Thomas Ogsoka, Stadtwerke Springe
Auf dem Burghof 1, 31832 Springe
Telefon: 05041/6459-6411
E-Mail: thomas.ogsoka@stadtwerke-springe.de

Ruth Märtin, KEAN
Osterstraße 60, 30159 Hannover
Telefon: 0511-897039-37
E-Mail: Ruth.Maertin@klimaschutz-niedersachsen.de